

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Georg Johann Hencke an August Hermann Francke.

Hencke, Georg Johann

Lübeck, 11.05.1713

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 436 : 21

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Lübeck d. 11^{ten}
May 1713.

Erstbeständiger

21

Edelgeborenen Herrn Professor,
im Christo Ihr ergebener Vater,

Ist Ihnen mit dieser mein altes Lübeck
Ihre Herr General-Major Albedyl auf Wapfelst in Salenau
als einer der annehmlichen. Weil nun dieser einige Jahr
alumnus Schola Opharothropici geworden, so möchte die
Herr General-Major gerne wissen, wie er sich verhält.
Mein lieber Sohn, er ist 13 Jahr, welches gut ist für
Gen. Major, nun althoch Verlaugte. Wird wohl ein
eingelassener sein. Mit unsrer Liebe und Unterstützung
zu rufen. Ist es noch in der Hand. Abgesehen davon
gelaugte Herr H. Ober-Marschall. Der Herr Götz und die
inspektor. Der Herr Hof-Rath A. Eberbach der
Hof-Rath. Was ich anbringe, weiß ich noch nicht, die
Herr General-Major dankt die. Hoffentlich. Vorzusatz muß
Sich nicht an, daß der will der Herr nicht
gute von der, eine kurze Zeit. Der Herr
gute muß die. Hoffentlich. mit einem oder mehreren

[illegible]

Es starb vor wenig Tag 1 fr. Baronin Lang oben
 gedacht jüngstes Kind, welches in Podolie von H.
 Oberhard ist gekauft, weil sehr wohl aus Cathar
 Haft verhandelt. In der Zeit wird es auch
 mangelhaft. Mit der H. Oberhard ist N. in der
 Kasse Amie, durch den, in. gestrichen sein,
 der für seine erbärmung von ihm gefallt!
 Ich mußte das. Löffel. Der ganz
 das Lem, und Verbleib.

Der Löffel.

unterschrieben
 G. I. H.